

EERFAHRUNGSBERICHT NORA WALTER

SEPTEMBER 2022

SUMMER SCHOOL IN MÁLAGA



ALLGEMEINES



Der Spanisch- Sprachkurs über die HFT war eins der besten Dinge, die ich bis jetzt über die Uni gemacht habe. Dank des Stipendiums war ich im September in Málaga und konnte meine Spanisch-Kenntnisse vertiefen und dazu noch etwas den Sommer genießen. Der Kurs ist nicht direkt in Málaga, sondern in El Palo. Das ist eine kleine, süße Nachbarstadt, die mit dem Bus ganz einfach innerhalb 20 min zu erreichen ist.

Málaga ist wunderschön! Man kann zu Fuß an den Stadtstrand laufen, es gibt sehr viele Restaurants und Cafés, Rooftop Bars, Clubs und viele Museen.

DER SPANISCHKURS

Wenn du in kürzester Zeit spanisch lernen willst, würde ich den Sprachkurs sehr empfehlen! Der Kurs ist in El Palo in einer Sprachschule, die 3 min vom Strand entfernt liegt - perfekt, um nach der Schule sich am Strand zu sonnen oder zusammen am Meer sein Lunch zu genießen. Die Professoren und Professorinnen sind einfach großartig! Sie sind sehr verständnisvoll, hilfsbereit und die Schule an sich ist sehr organisiert und kümmert sich sehr gut um die Studierenden.

Der Kurs ist sehr anspruchsvoll. Er geht zwar jeden Tag nur 4h, doch man bekommt Hausaufgaben und grundsätzlich war das Tempo für mich sehr schnell. Ich hatte es mir tatsächlich einfacher vorgestellt. Vorab muss man online einen Einstufungstest durchführen, obwohl es auch hier Möglichkeiten gibt mit der Schule zu reden, sollte man mit seinem Einstufungsniveau nicht zufrieden sein. Der Test dient lediglich zur Orientierung und hilft der Schule bei der Organisation der verschiedenen Kurse.

Ein Tipp vorab: Falls man den Sprachkurs freiwillig macht und kein bestimmtes Niveau erreichen muss, um z.B. ins Auslandssemester gehen zu können, rate ich den Test nicht zu ernst zu nehmen. In ein höheres Niveau kann man im Nachhinein noch wechseln. Man muss natürlich abwägen ob man vor Ort ist, um wirklich große Fortschritte in der Sprache zu machen oder ob man die Sprache lernen will, aber auch viel Freizeit haben möchte. Da ich den Test sehr ernst genommen habe und dann in B1 eingestuft worden bin, war ich vor Ort erstmal überfordert. Tatsächlich bin ich in dem Kurs geblieben und habe sehr viel mitgenommen und gelernt! Es ist wirklich toll, was man innerhalb eines Monats alles lernen kann. Allerdings würde ich sagen, dass ich dafür leider etwas weniger Freizeit hatte als gedacht.

DIE UNTERKUNFT



Für mich war es sehr schwer eine bezahlbare Unterkunft zu finden. Ich muss zwar zugeben, dass ich vermutlich auch etwas höhere Ansprüche habe (10m² in Studentenwohnheimen käme z.B. für mich nicht in Frage), da es für mich wichtig ist, mich Zuhause wohlzufühlen. Erst habe ich auf "Idealista" nach WG-Zimmer geschaut, doch meistens konnte man die Zimmer nicht für 1 Monat mieten oder sie waren superklein und ohne Schreibtisch. Daher habe ich mich mit jemand zusammengesgeschlossen, die ebenfalls von der HFT war und das gleiche Problem hatte wie ich.

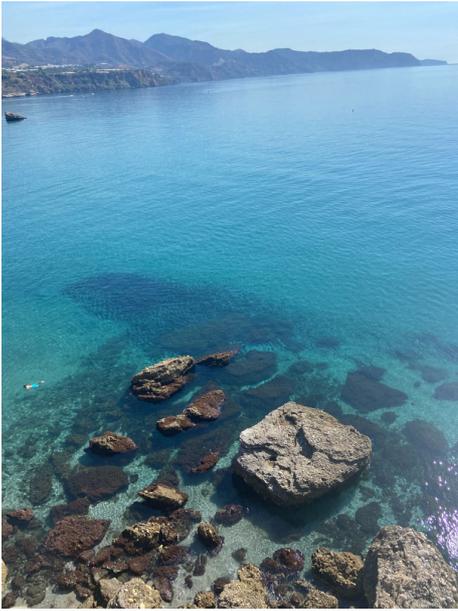
Letztendlich buchten wir uns zusammen das günstigste Airbnb in Málaga Centro. In El Palo wäre man zwar schneller in der Sprachschule und am Meer gewesen, doch wir bevorzugten das Leben in der Stadt. So konnten wir spontan abends noch in Restaurants oder Bars, was in El Palo schwierig ist. Obwohl wir uns das Airbnb zu zweit teilten, war es trotzdem relativ teuer. Jeder von uns zahlte 750 Euro für eine mittelmäßige Unterkunft, aber immerhin im Centro.

KOSTEN

Über das Stipendium in Höhe von 400 Euro bin ich sehr dankbar! So musste man nur noch 150 Euro selbst tragen, um den Spanischkurs zahlen zu können. Obwohl der Lifestyle in Spanien günstiger ist als in Deutschland, ist der gesamte Aufenthalt doch sehr teuer gewesen. Die Flüge waren, trotz frühzeitigem Buchen, unglaublich teuer (ca. 450 Euro Hin- und Zurück), was evtl. auf Corona zurückzuführen ist. Dazu noch die hohen Mietkosten (ca. 750 Euro).

Fazit: Das Stipendium hat zwar geholfen, doch man kann lange nicht die Kosten deckeln! Tipp hier: Zimmer in Deutschland für diese Zeit untervermieten.

DER MONAT



Für mich hat sich der Sprachkurs in Málaga extrem gelohnt! Ich habe viele internationale Leute an der Sprachschule kennengelernt. An den Wochenenden haben wir zusammen nicht nur Málaga erkundet, sondern auch grundsätzlich Andalusien! In der Nähe ist Frigiliana, ein kleines, weißes Dorf in den Bergen und auch Nerja, eine Stadt mit tollen Buchten am Meer. Zudem kann man sich über die App "Omio" günstige Busfahrten buchen. So machten wir z.B. noch Tagesausflüge nach Sevilla, Granada und Marbella.

Zusammengefasst würde ich den Sprachkurs definitiv weiterempfehlen!